

Schriftliche Anfrage

betreffend **Zulassung von Segways (Stehroller)**

eingereicht von: Felix Helg, namens der FDP-Fraktion

am: 16. April 2012

Geschäftsnummer: 2012/037

Text und Begründung

Segways (Stehroller) etablieren sich als moderne, umweltfreundliche Verkehrsmittel. Sie dienen der schnellen und unkomplizierten Personenbeförderung für kürzere Distanzen. Über den Gebrauch als persönliches Fortbewegungsmittel (z.B. zum Einkaufen) gibt es im Ausland bereits Versuche, Segways bei Polizeipatrouillen einzusetzen oder sie im touristischen Bereich für Stadtführungen anzubieten.

Zurzeit regeln Weisungen des Bundesamtes für Strassen vom 20. Juni 2011 die Einzelheiten. So sind Segways auf Radwegen und Radstreifen den Fahrrädern generell gleichgestellt. Darüber hinaus können die zuständigen Behörden Segways auch weitergehend den Fahrrädern hinsichtlich der Nutzung von Verkehrsflächen gleichstellen. Dies geschieht mit einer Zusatztafel lokal, soweit dies ohne Nachteile für die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer möglich und in den örtlichen Verhältnissen begründet ist.

Es besteht demnach ein Spielraum, der zugunsten des Segways genutzt werden kann, und Winterthur könnte in dieser Hinsicht eine Pionierrolle einnehmen. Deshalb stellen sich folgende Fragen:

1. Welche Verkehrsflächen eignen sich für die Öffnung für Segways im Rahmen der momentan geltenden Rechtslage? Zu denken ist dabei insbesondere an das Gebiet der Altstadt bis hin zu einer vollständigen Gleichstellung mit Fahrrädern auf dem ganzen Stadtgebiet.
2. Ist der Stadtrat bereit, sich für die Öffnung von Verkehrsflächen für Segways einzusetzen?
3. Wie ist die Situation in vergleichbaren Städten wie Winterthur?